Fraktionen im Rat der Stadt Sankt Augustin

CDU SPD BÜNDNIS 90/Die Grünen FDP Aufbruch

Ihr/e Gesprächspartner/in: Georg Schell, Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung, Wolfgang Köhler

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, FB 6, FB 7, FB 1

Federführung: FB 7

Termin f. Stellungnahme: 12.08.2020

erledigt am: 31.07.2020 vB

Anfrage

Datum: 31.07.2020
Drucksachen-Nr.: 20/0320

Beratungsfolge	**Sitzungstermin**	**Behandlung**
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	01.09.2020	öffentlich /

Betreff

Unterflurcontainer (UFC) Holzweg bzw. Hangelarer Zentrum

Aufgrund des aktuellen Flyers der Verwaltung zu den UFC und verschiedener Rückmeldungen aus der Bevölkerung haben wir zum Stand und zum weiteren Vorgehen die folgenden Fragen. Diese sind zum Teil schon an unterschiedlichen Stellen gestellt und beantwortet worden. Wir halten es allerdings für wichtig, dass diese Aspekte möglichst in der Antwort zusammenhängend zur Verfügung stehen, um nicht zuletzt bei Gesprächen mit der Bevölkerung sowie den anstehenden Diskussionen und Entscheidungen zu diesen beiden Standorten den aktuellsten Stand auf einen Blick zu haben. Dies vor allem deshalb, da die Standortentscheidungen für UFC aufgrund der damit verbundenen Kosten und baulichen Maßnahmen erheblich schwieriger zu revidieren wären als die für herkömmliche Container.

Fragestellung:

1. Welche generellen Verordnungen u. ä. sind für die Platzierung von UFC seitens der Verwaltung relevant und welches sind die für die Verwaltung darauf basierenden entscheidenden Faktoren für die Standortwahl?

2. Gibt es objektive Aussagen darüber, ob und wenn ja in welcher Größenordnung die Lärmemissionen bei UFC niedriger sind als die bisherigen Container?

3. Welche Möglichkeiten der Kontrolle des Einhaltens von Einwurfzeiten durch die Nutzer von Altglascontainern sieht die Verwaltung und welche Bußgelder könnten beim Verstoß gegen die Einwurfzeiten verhängt werden?

4. Welche Standorte als Alternative für denjenigen im Holzweg sind seitens der Verwaltung bisher geprüft worden bzw. befinden sich in Prüfung? Hierzu bitten wir je Standort um eine Pro/Contra-Übersicht zu diesem Standort inkl. Information dazu, ob es sich bei den jeweiligen Contras um endgültige Ausschlusskriterien handelt. In diese Auflistung ist bitte auch der Vorzugsstandort der Verwaltung mit einzubeziehen. Darüber hinaus bitten wir um Einbeziehung folgender Standortüberlegungen (Reihenfolge beinhaltet keine Wertung):
   - rund 50 m südlich vom Verwaltungsvorschlag unmittelbar an der Wehrfeldstraße hinter dem Kreisverkehr
   - Gartenstraße am Friedhof
   - im Bereich des Buswendepunktes Paul-Gerhardt-Straße
   - im mittleren Bereich der Südstraße Höhe Fußgängerquerung

5. Um eine ebensolche Übersicht bitten wir für das Hangelarer Zentrum für folgende Standortmöglichkeiten (Reihenfolge beinhaltet keine Wertung) sowie ggf. weitere, von der Verwaltung im Laufe des Verfahrens betrachtete Standorte:
   - Franz-Josef-Halm-Platz (aktueller Vorschlag der Verwaltung)
   - „hinter“ dem Haus der Nachbarschaft an dort der ausgesparten Ecke hinter dem Bahnhofsgebäude
   - hinter dem Bahnhofsgebäude auf den dortigen Stellplätzen kurz hinter dem Durchgang zur Udetstraße
   - hinter dem Stromhäuschen an der Haltestelle Hangelar Mitte gegenüber dem evangelischen Pfarrheim
   - der kurzzeitig für oberirdische Container genutzte Bereich gegenüber Bachstraße 33 – 37
   - der öffentliche Parkplatzbereich Anfang der Beethovenstraße
   - in der Richthofenstraße im Bereich der Alten Wache der Bundespolizei
   - im Parkplatzbereich des Sportplatzes Hangelar
   - in der Fritz-Pullig-Straße im Bereich des Parkplatzes der Trauerhalle
   - an der Ecke Paul-Schulte-Straße/Graf-Zeppelin-Straße im Bereich der dortigen öffentlichen Stellplätze
   - im Bereich des P&R-Platzes Hangelar Ost

6. Wo genau wurden die Flyer für die Anwohner bzgl. der UFC seitens der Verwaltung verteilt?

Gemäß Geschäftsordnung des Rates wird um schriftliche Beantwortung bis spätestens zum 17.08.2020 gebeten.

gez. Georg Schell gez. Marc Knülle gez. Martin Metz

gez. Stefanie Jung gez. Wolfgang Köhler